

Installateurinformation Nr. 9

der Bewag, vom Dezember 2004

Unsere Themen:

Neuigkeiten:

- 1 Elektronischer Posteingang bei der Hausanschlussbearbeitung

Hinweise:

- 2 Änderungen beim Einsatz von Tarifschaltgeräten
- 3 Einsatzkriterien für Baustellen-Anschlussschränke mit Stromwandler-Zähleranlage
- 4 Wirksamkeit des Hauptpotenzialausgleichs
- 5 Preisänderungen bei Bewag zum Jahresbeginn 2005

Informationen:

- 6 TAB-Fachforum „Partnerschaft von Netzbetreibern und Elektrohandwerk im neuen Umfeld“
- 7 VDE-Seminarkalender

Datum
17.12.2004

Herausgeber

Zuständig
Netzanschluss Berlin

Telefon-Durchwahl
0 30-2 67-1 15 97

Telefax-Durchwahl
0 30-2 67-1 11 54

E-Mail
sonderkundenbetreuung
@bewag.com

Seite/Umfang
1/6

Anlagen
2

Bewag Aktiengesellschaft
& Co. KG

**Verteilungsbetreiber
Netzanschluss/-nutzung
Netzanschluss Berlin**

Puschkinallee 52
12435 Berlin

1 Elektronischer Posteingang bei der Hausanschlussbearbeitung

Ihr Ansprechpartner : Herr Thalmann

e-mail: thalmann.uwe@bewag.com

Telefon: 030-267- 1 17 85

Telefax: 030-267- 1 13 33

Seit November 2004 wird der gesamte eingehende Schriftverkehr des Bereiches Kundenservice – Niederspannungsservice über den so genannten „Elektronischen Posteingang“ bearbeitet.

Alle schriftlich eingehenden Dokumente – wie Brief oder Fax – werden elektronisch aufbereitet, also eingescannt, und automatisch an das zuständige Anschlussberater-Team geleitet.

Dadurch sind alle Unterlagen in kürzester Zeit elektronisch beim Kundenbetreuer verfügbar und es reduziert sich weiter der Bearbeitungszeitraum von Anfragen zu Hausanschlüssen, Zählern und Plombierungen. Es ist lediglich nicht zeitgleich möglich, Aussagen zu unmittelbar zuvor per Fax gesendeten Unterlagen zu treffen, da diese noch elektronisch aufbereitet werden müssen.

Mit dem elektronischen Posteingang beschreitet die Bewag neue Wege der Kommunikation und verbessert durch die Beschleunigung der Bearbeitungsabläufe weiter ihren Service für Sie.

2 Änderungen beim Einsatz von Tarifschaltgeräten

Ihr Ansprechpartner : Herr Haubner

e-mail: haubner.thomas@bewag.com

Telefon: 030-267- 1 15 97

Telefax: 030-267- 1 48 43

Tarif- und Lastschaltungen erfolgen in Berlin zur Zeit noch mit unterschiedlichen Schaltgeräten. Während im ehemaligen Ostteil der Stadt Schaltuhren eingesetzt werden, erfolgen die Schaltbefehle im ehemaligen Westteil über Rundsteuerempfänger. Die Bewag hat in ihrer Netzstrategiekonferenz beschlossen, die Tonfrequenz Rundsteuerung aus Kostengründen langfristig einzustellen.

Für alle Neuanlagen werden seit Sommer dieses Jahres im gesamten Stadtgebiet nur noch Schaltuhren als Tarif- und Lastschaltgeräte eingesetzt.

Für Anlagen mit festen Schaltzeiten ist das ohne nennenswerte Auswirkung.

Bei Neuanlagen mit Elektro-Speicherheizung bedeutet es jedoch, dass wir keine witterungsabhängigen Ladezeiten mehr anbieten können. Bitte beachten Sie bei Ihrer Planung, dass solche Anlagen mit einer eigenen Aufladesteuerung ausgestattet sein müssen.

Installateurinformation Nr. 9

der Bewag, vom Dezember 2004

Seite/Umfang
3/6

3 Einsatzkriterien für Baustellen-Anschlusschränke mit Stromwandler-Zähleranlage

Ihr Ansprechpartner : Herr Haubner

e-mail: haubner.thomas@bewag.com

Telefon: 030-267- 1 15 97

Telefax: 030-267- 1 48 43

Stromwandler-Zähleranlagen in Baustellen-Anschlusschränken unterliegen wie alle anderen Stromwandler-Zähleranlagen den entsprechenden Bewag-Baurichtlinien vom Juli 2000. Das bedeutet, dass auch diese Stromwandler-Zähleranlagen für Schienenstromwandler und mit Spannungspfadabsicherung ausgerüstet sein müssen.

Auch ältere Baustellen-Anschlusschränke mit Zulassungsdatum vor dem Juli 2000 müssen diese Kriterien erfüllen und gegebenenfalls vor der nächsten Inbetriebnahme entsprechend nachgerüstet werden.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zum Nachrüsten an die jeweiligen Hersteller.

4 Wirksamkeit des Hauptpotenzialausgleichs

Ihr Ansprechpartner : Herr Haubner

e-mail: haubner.thomas@bewag.com

Telefon: 030-267- 1 15 97

Telefax: 030-267- 1 48 43

Die Gasag informierte uns darüber, dass sie bei Umstellungsarbeiten und Störungsbeseitigungen in Kundenanlagen häufig nicht vorschriftsmäßig in den Hauptpotenzialausgleich eingebundene Gasrohrnetze vorfindet. Deshalb möchten wir Sie darauf hinweisen, dass in den Hauptpotenzialausgleich nur die Gasverbrauchsleitungen in Fließrichtung hinter der Hauptabsperreinrichtung bzw. dem Isolierstück einbezogen werden. Bei neueren Anlagen befindet sich das Isolierstück innerhalb der Hauptabsperreinrichtung. Wird der Hauptpotentialausgleich vor dem Isolierstück angeschlossen ist er wirkungslos. Es besteht dann die Gefahr des Auftretens einer gefährlichen Berührungsspannung zwischen den unterschiedlichen Systemen.

Gleiches gilt auch für das Einbeziehen der Wasserverbrauchsleitungen in den Hauptpotenzialausgleich. Der Anschluss des Hauptpotenzialausgleichsleiters muss in Fließrichtung hinter dem Wasserzähler erfolgen. Eine Überbrückung des Wasserzählers und das Einbeziehen des Wasserrohrnetzes in die Schutzmaßnahme sind generell nicht mehr zulässig.

Kundenanlagen mit noch vorhandener Überbrückung des Wasserzählers müssen im Rahmen Ihrer Arbeiten auf die Wirksamkeit der Schutzmaßnahmen geprüft und gegebenenfalls angepasst werden. Bitte beachten Sie hierzu die entsprechenden VDE-Normen.

5 Preisänderungen bei Bewag zum Jahresbeginn 2005

Ihr Ansprechpartner: Service Center

e-mail: bewag@bewag.com

Telefon: 0180-1-267 267

Telefax: 030-267-119 14410

Ab 1. Januar 2005 gelten für Kunden der Bewag in den Bereichen Haushalt und Gewerbe neue Strompreise. Wie andere Energieunternehmen zuvor, reagiert die Bewag mit den Preisanpassungen auf deutlich gestiegene Kosten bei der Stromerzeugung und -beschaffung. Die angekündigten Preisänderungen beziehen sich hauptsächlich auf die Stromprodukte BerlinKlassik (Allgemeiner Tarif), BerlinKlassik Plus und MultiConnect sowie den Gewerbestrom BewagProfi und BewagProfi Plus.

Rund 200.000 Sondervertragskunden des Unternehmens wurden vertragsgemäß im Oktober und November 2004 schriftlich von der Bewag über die bevorstehenden Änderungen informiert. Die Preisstellung des Allgemeinen Tarifs wurde nach Genehmigung durch die Preisgenehmigungsbehörde, der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen, in der Presse und im Internet veröffentlicht.

Drei Jahre hat die Bewag die Strompreise für Privatkunden in Berlin stabil halten können. Während andere Energieunternehmen bereits vor Monaten gestiegene Belastungen an ihre Kunden weitergaben, kompensierte die Bewag diese höheren Aufwendungen durch interne Rationalisierungsmaßnahmen. So hatte das Unternehmen selbst die erneute Erhöhung der Ökosteuer zu Beginn des Jahres 2003 nicht an die Berliner Haushalte weitergegeben, sondern durch Kostensenkungen und Effizienzsteigerungen ausgeglichen. Für 2003 und 2004 gab die Bewag ihren Kunden jeweils zu Jahresbeginn sogar eine Preisgarantie. Heute liegen die Nettostrompreise der Bewag noch immer unter denen von 1998, dem Beginn der Liberalisierung des Strommarktes. Im gleichen Zeitraum haben sich staatliche Abgaben und Steuern allerdings um rund 70 Prozent erhöht. Sie machen heute ca. 40 Prozent der Stromkosten aus.

Vor allem gestiegene Brennstoffkosten für Erdgas und Kohle, deutlich gestiegene Preise beim Stromeinkauf und politisch verursachte Kosten, zum Beispiel für den Ausbau der Windenergieerzeugung, zwingen die Bewag nun zu Preisanpassungen. Die Preisänderungen wirken sich je nach Stromverbrauch unterschiedlich aus.

Für BerlinKlassik-Kunden werden die Stromkosten im neuen Jahr um durchschnittlich 4,7 Prozent (Verbrauchsfall 2.000 kWh/a) und für BewagProfi-Kunden um rund 5,1 Prozent (Verbrauchsfall 5.000 Kilowattstunden pro Jahr) steigen.

Für einen BerlinKlassik Plus-Kunden, beispielsweise mit einem Verbrauch von 3.500 Kilowattstunden pro Jahr, erhöht sich die Stromrechnung damit um 1,24 Euro pro Monat bzw. 2,3 Prozent.

Im Gewerbebereich muss ein BewagProfi Plus-Kunde bei einem Verbrauch von 10.000 Kilowattstunden jährlich mit einer monatlichen Mehrbelastung von 7,93 Euro bzw. 5,8 Prozent rechnen.

Für die 7.000 Bezieher des Bewag-Umweltstroms ÖkoPur ändert sich nichts — der Preis für diesen zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien erzeugten „grünen“ Strom bleibt unverändert. Dies gilt für Privat- und Gewerbekunden gleichermaßen.

Installateurinformation Nr. 9

der Bewag, vom Dezember 2004

Seite/Umfang
5/6

Die neuen Preise für Privatkunden ab 01.01.2005 im Überblick:

BerlinKlassik (Allgemeiner Tarif)

Preise (brutto, inkl. Strom- und Umsatzsteuer)

Grundpreis pro Monat: 4,59 Euro

Verbrauchspreis pro kWh: 18,13 Cent

BerlinKlassik Plus

Preise (brutto, inkl. Strom- und Umsatzsteuer)

Grundpreis pro Monat: 7,80 Euro

Verbrauchspreis pro kWh: 16,10 Cent

MultiConnect

Preise (brutto, inkl. Strom- und Umsatzsteuer)

Grundpreis pro Monat: 7,80 Euro

Verbrauchspreis pro kWh: 15,82 Cent

Die neuen Preise für Gewerbekunden ab 01.01.2005 im Überblick:

BewagProfi (Allgemeiner Tarif)

Preise (netto, exkl. Strom- und Umsatzsteuer)

Grundpreis pro Monat: 3,95 Euro

Verbrauchspreis pro kWh: 13,58 Cent

BewagProfi Plus Verbrauch bis 30.000 kWh / Jahr

Preise (netto, exkl. Strom- und Umsatzsteuer)

Grundpreis pro Monat: 12,78 Euro

Verbrauchspreis pro kWh: 11,35 Cent

BewagProfi Plus Verbrauch größer 30.000 kWh /Jahr

Preise (netto, exkl. Strom- und Umsatzsteuer)

Grundpreis pro Monat: 12,78 Euro

Verbrauchspreis pro kWh: 10,80 Cent

6 TAB-Fachforum „Partnerschaft von Netzbetreibern und Elektrohandwerk im neuen Umfeld“

Ihr Ansprechpartner : Herr Haubner

e-mail: haubner.thomas@bewag.com

Telefon: 030-267- 1 15 97

Telefax: 030-267- 1 48 43

Unter dem Thema „Partnerschaft von Netzbetreibern und Elektrohandwerk im neuen Umfeld“ findet eine Informationsveranstaltung des VDN und des ZVEH statt. Diese wird an fünf Standorten angeboten. Bei diesem Forum wird der erste Tag ausdrücklich als „Handwerkertag“ gestaltet, der besonders Themen des Elektrohandwerks behandelt.

Wir legen für Sie unserem Schreiben den Überblick über das Programm, die Termine sowie die Teilnahmebedingungen bei. Den kompletten Informationsflyer können Sie unter „www.bewag.de“, in unserem „Internetportal für Elektrotechniker und Planer“ – im allgemein zugänglichen Bereich „Bewag – informativ“ – „Informationen & News – Installateurrundschreiben – Rundschreiben Nr. 9 (Dezember 2004)“ nachlesen und ausdrucken.

Der VDN weist darauf hin, dass für Handwerker besondere Konditionen gelten (99.00 € je Tag - entgegen der Ankündigung auf dem Flyer).

7 VDE-Seminarkalender

Mit unserem Schreiben erhalten Sie wieder einen VDE-Seminarkalender für das erste Halbjahr 2005.